



Weingut Joh. Jos. Prüm

Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Goldkapsel“?

Die „Goldkapsel“ ist im deutschen Weingesetz nicht definiert, sondern eine Möglichkeit, mit der die Weingüter höherwertige Weine innerhalb eines Prädikats, insbesondere der Kategorie Auslese, voneinander unterscheiden können.

Um die Hintergründe besser zu verstehen ist es sehr hilfreich, ein paar Jahrzehnte zurückzublicken. Vor 1971 gab es in Deutschland vier anerkannte Stufen von Auslesen: namentlich die Bezeichnungen „Auslese“, „Feine Auslese“, „Feinste Auslese“ und „Hochfeine Auslese“. Je länger der Name, desto höher die Konzentration – meist durch Botrytis erreicht – und desto geringer die Produktion.

In dem Bemühen, die universelle Vermarktung deutscher Weine zu vereinfachen, griff die Regierung ein und überarbeitete das Prädikatssystem, um nur noch eine Auslesekategorie zuzulassen. Die neue Regelung stieß bei den qualitätsbewussten Winzern, vor allem an der Mosel auf Frustration. Denn diese hatten die Kunst der selektiven Lese perfektioniert und bekamen nun die traditionellen Mittel zum Ausdruck der verschiedenen Stufen verwehrt.

Bei der Auslese ist dies vor allem problematisch, da es sich um die Prädikatsstufe mit dem breitesten Oechsle-Spektrum handelt (in Deutschland wird die natürliche Konzentration des Traubensaftes bei der Ernte in Grad Oechsle gemessen). An dem unteren Ende des Spektrums einer Auslese befindet sich der Stil, der näher an der Spätlese liegt, während das obere Ende der Oechsle-Skala einer Beerenauslese angenähert ist. Wenn also nur Auslese auf dem Etikett steht, woher soll der Kunde wissen, ob es sich eher um eine Spätlese oder eher um eine BA handelt?

Da das Gesetz von 1971 die Verwendung von Formulierungen zur Kennzeichnung besonderer Abfüllungen innerhalb eines Prädikats verbot, haben die Weingüter dies durch die Entwicklung anderer Kennzeichnungsmittel kreativ gelöst.

Die anerkannteste Methode – und diejenige, die auch von Joh. Jos. Prüm angewandt wird – ist eine goldene Kapsel, im Gegensatz zu einer weißen, die für die „einfache“ Auslese verwendet wird. Eine kurze Goldkapsel bedeutet in der Regel ein Vorhandensein von Botrytis und eine lange Goldkapsel stellt einen bemerkenswert höheren Prozentsatz an Botrytis und folglich eine höhere Konzentration dar, die in Qualität und Stil einer Beerenauslese nahekommmt.



Weingut Joh. Jos. Prüm

Um zwischen Goldkapsel und Langer Goldkapsel zu unterscheiden, haben wir unsere Langen Goldkapseln mit zwei weißen Streifen auf der Kapsel versehen (im Gegensatz zu nur einem Streifen bei der Goldkapsel, linke Flasche).



Leider wurde nach der Gesetzesänderung von 1971 keine einheitliche Regelung von allen Weingütern getroffen. Statt der Goldkapsel entschieden sich einige Weingüter für ein Stern-System auf dem Etikett und wieder andere für die Angabe einer Fassnummer. Es gibt auch einige Weingüter, die auf allen ihren Weinen goldfarbene Kapseln verwenden und wieder andere produzieren Goldkapseln nicht nur in der Kategorie Auslese, sondern auch in der Kategorie Spätlese.

Was sind also nun die Merkmale einer Goldkapsel und warum sollte man einen solchen Wein kaufen?

Betrachten Sie sie als limitierte Auflage bzw. als eher kleine Chargen der besten Auslese eines Jahrgangs. Sie werden aus stärker selektierten Trauben mit höher konzentriertem Saft hergestellt, die gewöhnlich von einer gewissen Botrytis / Edelfäule befallen sind. Diese Weine können bemerkenswert länger altern als „einfache“ Auslesen und viele Jahrzehnte lang halten. Im Laufe der Zeit verlieren sie etwas von ihrer Süße, gewinnen aber immer mehr an Eleganz und Harmonie und das komplexe Profil und die Tiefe treten in den Vordergrund.

Goldkapseln werden nicht jedes Jahr hergestellt. Aufgrund eines insgesamt höheren Reifegrades der Trauben in der jüngeren Vergangenheit gab es öfter als früher die Gelegenheit, solche Weine zu produzieren, allerdings konnte beispielsweise im Jahrgang 2004 nur eine sehr geringe Menge produziert werden, die nur auf der VDP-Versteigerung in Trier angeboten wurde.

Die Weine der höchsten Qualitätskategorien, d.h. Beerenauslesen, Trockenbeerenauslesen und Eisweine, werden immer mit einer langen Goldkapsel „geschmückt“. Bezüglich der Kapseln gibt es in diesen hohen Prädikatsstufen keine Differenzierung.